

Knapp jeder Dritte hat Angst vor Hautkrebs **INTEGRAL-Studie zum Tag des Sonnenschutzes (21. Juni)**

Der Sommer steht vor der Tür: Wenn die Tage wieder zunehmend draußen verbracht werden, ist richtiger Sonnenschutz besonders wichtig. Doch schützen sich die Österreicher tatsächlich ausreichend vor der Sonne? Wie gut ist die Bevölkerung über das Thema Sonnenschutz informiert? Und worauf achtet man beim Kauf von Sonnencreme? Das hat INTEGRAL anlässlich des „Tag des Sonnenschutzes“ (21. Juni) in einer repräsentativen Online-Studie erhoben.

Die Österreicher sind sich der heißen Gefahr von oben bewusst. So versucht sich mit 79% eine deutliche Mehrheit vor zu hoher Sonneneinstrahlung zu schützen. Aus gutem Grund: Knapp jeder Dritte (30%) gibt an, im Sommer regelmäßig Sonnenbrand zu bekommen.

Die Mehrheit unterschätzt das Risiko von Hautkrebs und Falten

Knapp jeder Dritte (29%) hat Angst, an Hautkrebs zu erkranken. Von dieser Sorge sind eher Frauen (32%) als Männer (26%) betroffen. Die deutliche Mehrheit (71%) fühlt sich ausreichend über das Hautkrebsrisiko durch zu hohe Sonneneinstrahlung informiert. Zur Vorbeugung gehen jedoch nur 31% mindestens alle zwei Jahre zur Hautkrebskontrolle. Hautkrebs ist allerdings nicht das Einzige, was man durch die hohe Sonneneinstrahlung fürchtet: 19% haben Angst, durch die UV-Strahlung vorzeitig Falten zu bekommen.

Dies sind die Ergebnisse einer Online-Befragung von INTEGRAL anlässlich des „Tag des Sonnenschutzes“ am 21. Juni 2019.

Jeder Fünfte schützt sich nicht vor der Sonneneinstrahlung

Herr und Frau Österreicher schützen nicht nur sich selbst vor der Sonneneinstrahlung, jeder Zweite versucht auch andere vor der UV-Strahlung zu schützen.

Allerdings nutzt jeder Fünfte (21%) überhaupt keinen Sonnenschutz. Die meist genannten Gründe sind das schlichte Vergessen (45% der Ungeschützten), das Ausbleiben von Sonnenbrand (37%). 35% derjenigen, die angeben, sich nicht vor der Sonneneinstrahlung zu schützen, finden es zu aufwendig, sich einzucremen.

Das Gesundheitsbewusstsein ist stark mit dem sozialen Milieu verbunden. Dazu erläutert Bertram Barth, Geschäftsführer von INTEGRAL: „Die gehobenen Milieus – v.a. die Milieus der Postmateriellen und der Etablierten – legen am meisten Wert auf gesundheitliche Vorsorge und sind sich über mögliche Risiken auch stärker bewusst. In den Milieus der unteren Mitte und der Unterschicht ist hingegen eine gewisse Sorglosigkeit zu beobachten.“

Beliebtester Sonnenschutz: Sonnencreme mit hohem LSF oder Schatten

Auf die Frage, welcher Sonnenschutz verwendet wird, geben 83% jener, die sich vor Sonneneinstrahlung schützen, Sonnencreme an. Dabei ist diese in Form der klassischen Creme oder Milch eindeutig am beliebtesten. Dahinter folgt Sonnencreme in Form von Sprays, nur eine kleine Minderheit nutzt ein Öl. Mehr als jeder zweite Sonnencreme-Nutzer (54%) benutzt einen hohen Lichtschutzfaktor (LSF) zwischen 30 und 50. Ein Viertel schützt sich mit einem mittleren LSF (15-20) und 14% greifen zu einem sehr hohen (50+) LSF. Nur 4% begnügen sich mit einem LSF unter 15. Doch fast genauso wichtig wie die Sonnencreme ist der Aufenthalt im Schatten (78%).

Preis-Leistungs-Verhältnis bei Sonnencremes besonders wichtig

Beliebte Sonnencreme-Marken sind vor allem Handelsmarken, gefolgt von Eigenmarken von Supermärkten, Discountern oder Drogerien. Weit abgeschlagen dahinter liegen medizinische Kosmetikmarken, Bio-Marken und konventionelle Kosmetikmarken.

Beim Kauf des Sonnenschutzes wird vor allem auf den Lichtschutzfaktor geachtet, gefolgt von Wasserfestigkeit und guter Hautverträglichkeit. Der Preis steht im Ranking erst an vierter Stelle.

Fakten statt Mythen: Österreicher sind gut über Sonnenschutz informiert

Rund um das Thema Sonnenschutz ranken sich viele Mythen, doch die meisten Österreicher wissen gut Bescheid. Über die Hälfte (54 Prozent) weiß richtigerweise, dass Vorbräunen im Solarium die Haut nicht vor der Sommersonne schützt. Jeder Fünfte hängt jedoch diesem Irrglauben an, der Rest hat dazu keine Meinung. Des Weiteren liegen knapp zwei Drittel der Befragten richtig, dass wasserfeste Sonnencreme das erneute Eincremen nach dem Schwimmen nicht erspart. Fast jeder Vierte (23%) denkt allerdings, dass diese Legende wahr ist.

Deutsche sind besorgter als Österreicher

Ein Vergleich mit den Ergebnissen aus Deutschland, die das SINUS-Institut in Kooperation mit YouGov erhoben hat, zeigt, dass Deutsche besorgter über die Gefahren der Sonne sind. So haben mit 43% deutlich mehr Deutsche Angst vor Hautkrebs als Österreicher (29%). Auch Falten durch UV-Belastung befürchtet man in Deutschland mit 30% deutlich häufiger als hierzulande (19%).

Dies sind Ergebnisse aus der INTEGRAL-Eigenforschung. Im Rahmen einer Online-Befragung wurden im Mai 2019 507 Personen repräsentativ für die österreichische Bevölkerung zwischen 18 und 69 Jahren befragt.

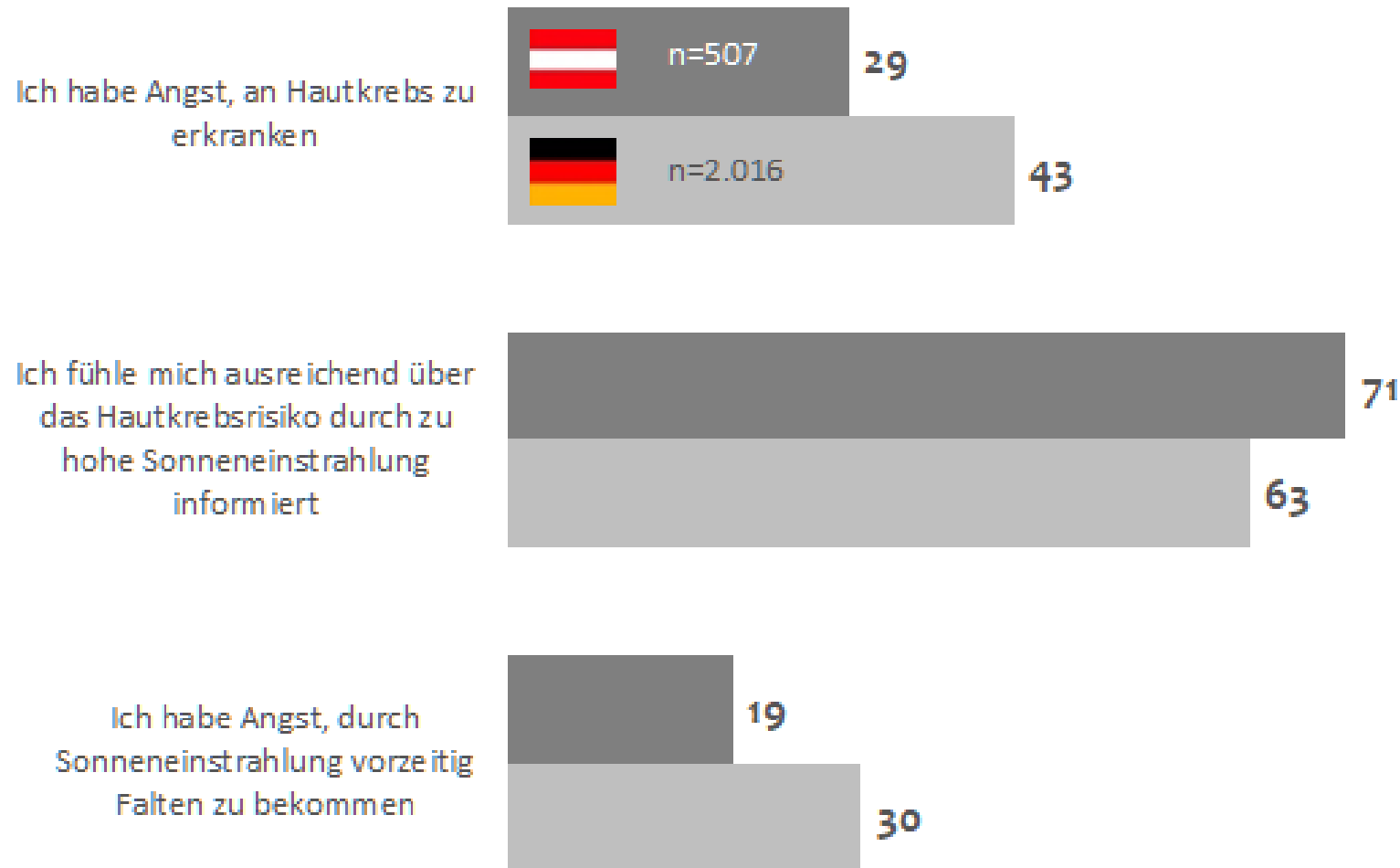
Über INTEGRAL

INTEGRAL ist ein Full-Service-Institut und Anbieter maßgeschneiderter Marktforschungslösungen auf wissenschaftlicher Basis, von der Datenerhebung bis zur Lieferung handlungsrelevanter Informationen und Empfehlungen. In Kooperation mit dem Heidelberger SINUS-Institut, dessen Mehrheitsanteile INTEGRAL im Jahr 2009 übernommen hat, engagiert sich der österreichische Marktforscher intensiv in der Sinus-Milieu® Forschung. Die Ergebnisse bieten Marketingentscheidern aus Unternehmen, Medien und Politik wettbewerbsrelevante Informationen über Märkte und Zielgruppen.

Für Rückfragen stehen Ihnen Dr. Bertram Barth und Mag. Sandra Cerny, INTEGRAL Markt- und Meinungsforschung, zur Verfügung.

www.integral.co.at, Anfragen an office@integral.co.at, Tel.Nr.:+43-(0)1-799 19 94

DEUTSCHE SIND BESORGTER ÜBER GEFAHREN DER SONNE ALS ÖSTERREICHER



Frage: Inwieweit stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Antwort: Stimme voll und ganz zu + stimme eher zu)

Basis: Alle Befragten